

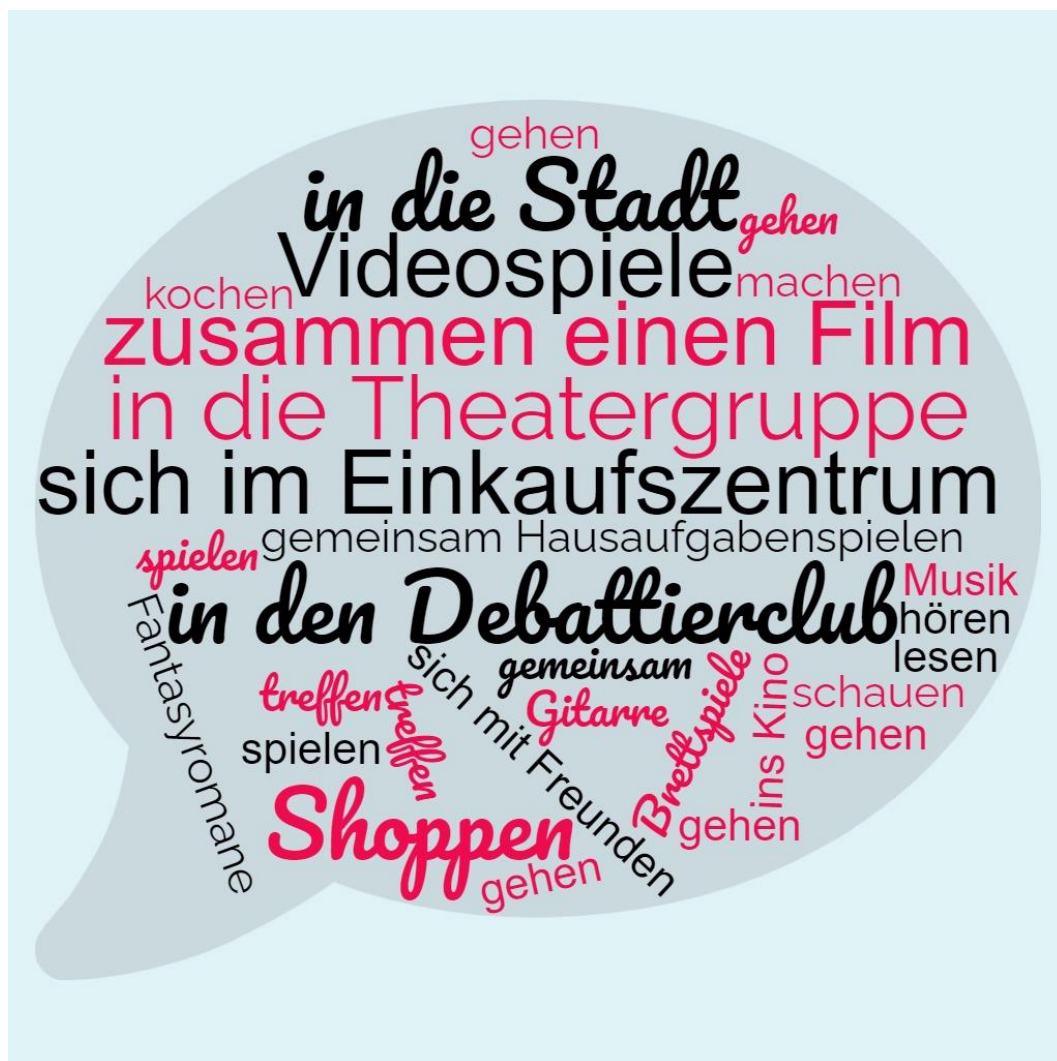
Arbeitsblatt: Hobbys und Fußball

Niveau: A2

Lernziele: Wortschatz zum Thema Hobbys aufbauen, über Hobbys und Freizeitaktivitäten sprechen, Präposition „mit“ und die Verwendung des Verbs „treffen“ üben, Vorlieben ausdrücken

Aufgabe 1: Hobbys

Was machen Jugendliche gern in ihrer Freizeit? Lies die Wörter laut und finde 15 Hobbys und Freizeitaktivitäten. Du musst die Aktivitäten miteinander verbinden. Streich die Wörter durch, die du schon benutzt hast. Schreibe die Hobbys, die du magst, in die **grüne Spalte**. Notiere die Hobbys, die dir nicht gefallen, in der **grauen Spalte**.



Hobbys, die toll sind 😊	Hobbys, die nicht toll sind ☹️

Was sind deine Hobbys? Notiere noch weitere Hobbys und Freizeitaktivitäten in die Tabelle.

Aufgabe 2: Jetzt ihr.

Wie verbringen deine Mitschülerinnen und Mitschüler gern ihre Freizeit? Fragt euch gegenseitig im Kurs / in der Klasse. Macht euch Notizen.

Name: _____

Freizeitaktivitäten und Hobbys: _____

Name: _____

Freizeitaktivitäten und Hobbys: _____

Name: _____

Freizeitaktivitäten und Hobbys: _____

Aufgabe 3a: Schreibe Sätze

Wie sagt man, dass man etwas mag oder nicht mag? Sammelt im Kurs / in der Klasse Redemittel. Notiert sie im Heft und auf einem Poster, das ihr im Klassenraum / im Kursraum aufhängt.

Redemittel

Wenn du über Hobbys sprichst oder sagen möchtest, dass du etwas mit Freude tust, kannst du auch das Wort **gern** oder **gerne**¹ benutzen. **Gern** steht immer in Verbindung mit einem Verb und steht im Satz normalerweise direkt nach dem Verb.

*Ich spiele **gern** Fußball. / Meine Mutter geht **gern** ins Fitnessstudio. / Die Kinder essen **gerne** Eis.*

Du kannst so auch ausdrücken, wenn du etwas nicht magst. Dann setzt du vor **gern** einfach ein **nicht**.

*Ich spiele **nicht gern** Fußball. / Meine Mutter geht **nicht gern** ins Fitnessstudio. / Die Kinder essen **nicht gern** Eis.²*

Aufgabe 3b: Schreibe Sätze

Schreibe nun mit den Hobbys aus Aufgabe 1 und 2 Sätze mit den Redemitteln aus Aufgabe 3a. Schreibe sowohl positive (😊), als auch negative Sätze (😞). Schreibe Sätze über dich und über deine Mitschülerinnen und Mitschüler. Hier musst du das Personalpronomen (*Er* oder *Sie*) oder den Namen einsetzen. Beachte, dass sich dann auch das Verb ändert.

Lest die Sätze dann in der Klasse / im Kurs vor.

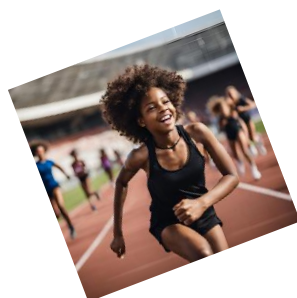
¹ Es macht keinen Unterschied, ob du gern oder gerne schreibst.

² Wenn du noch ein **so** einfügst: Ich spiele nicht so gern Fußball., dann drückst du aus, dass Fußball spielen nicht dein liebstes Hobby ist. Aber du bist auch nicht völlig abgeneigt.

Aufgabe 4a: Präpositionen

Viele Jugendliche treffen sich gern mit ihren Freunden? Triffst du dich gern mit deinen Freunden? Ergänze in den Sätzen die Lücken.

1. Selma _____ (treffen) sich³ gern **mit** _____
 _____ (ihre Freunde) im Park.
2. Awa _____ (treffen) sich⁴ gern **mit** _____
 _____ (ihre Freunde) auf dem Spielplatz.
3. Kishwan und Carlos _____ (treffen) sich⁶ gern **mit**
 _____ (ihre Freunde), um gemeinsam Fußball
 zu spielen.
4. Ich _____ (treffen) mich⁷ gern **mit** _____
 _____ (meine Freundin) im Kino.
5. Thijs _____ (treffen) sich⁸ gern online **mit** _____
 _____ (seine Freunde), um Minecraft zu zocken⁴.
6. Wir _____ (treffen) uns⁹ gern **mit** _____
 _____ (unsere Freunde) im Café.
7. Wasif _____ (treffen) sich¹⁰ gern **mit** _____
 _____ (sein Freund) im Fußballstadion.



3, 4, 6, 7, 8, 9, 10 „Treffen“ ist ein reflexives Verb. Es braucht ein Reflexivpronomen. Jede Person hat ein eigenes Reflexivpronomen, das im Satz nach dem konjugierten Verb steht:
 ich – mich, du – dich, er/sie/es – sich, wir – uns, ihr – euch, sie/Sie – sich.

⁴ Zocken ist umgangssprachlich und bedeutet, ein Videospiel zu spielen. Jugendliche benutzen es oft.

„mit“ ist eine Präposition im Dativ. Das ist der 3. Fall. Deshalb musst du Pronomen⁵ (mein) und Substantive im Plural (Freund) deklinieren.

Schau dir die Deklinationsregeln an:

Possessivpronomen haben im Dativ diese Endungen:
 Maskulin -em, Feminin -r, Neutrum -em und Plural -n

Bei den **Substantiven** musst du nur im Plural die Endung -n hinzufügen.
 Im Singular bleiben die Substantive nach dem Possessivpronomen ohne Endung.

Aufgabe 4b: Konjugation und Deklination

Jetzt hast du schon ein paar Sätze geübt und dabei „treffen“ konjugiert und Possessivpronomen und Nomen dekliniert. Ergänze nun die folgenden Tabellen. Sie helfen dir, die Konjugation und Deklination zu üben.

Präsens: sich treffen

ich	_____	mich
du	_____	dich
er/sie/es	_____	sich
wir	_____	uns
ihr	_____	euch
sie/Sie	_____	sich

Präteritum: sich treffen

ich	_____	mich
du	_____	dich
er/sie/es	_____	sich
wir	_____	uns
ihr	_____	euch
sie/Sie	_____	sich

Perfekt⁶: sich treffen

ich	_____	mich	_____
du	_____	dich	_____
er/sie/es	_____	sich	_____
wir	_____	uns	_____
ihr	_____	euch	_____
sie/Sie	_____	sich	_____

Futur I⁷: sich treffen

ich	_____	mich	_____
du	_____	dich	_____
er/sie/es	_____	sich	_____
wir	_____	uns	_____
ihr	_____	euch	_____
sie/Sie	_____	sich	_____

⁵ „Mein“, „sein“ oder „unsere“ sind Possessivpronomen. Sie drücken aus, was einem gehört.

^{6,7} Perfekt und Futur I sind zusammengesetzte Zeitformen. Das Reflexivpronomen steht zwischen den beiden Verbformen.

Nominativ			
mein Freund	meine Oma	mein Auto	meine Freunde
Dativ			

Nominativ			
unser Lehrer	deine Tante	sein Baby	eure Haustiere
Dativ			

Aufgabe 4c: Jetzt du

Mit wem triffst du dich? Schreibe einen passenden Satz zu jedem Beispiel.

1. In der Schule _____ **mit**

_____.

2. Nach der Schule _____ **mit**

_____.

3. Am Wochenende _____ **mit**

_____.

4. Im Jugendclub _____ **mit**

_____.

In diesen vier Beispielen steht ein Adverb an der ersten Stelle. Deshalb folgt an zweiter Stelle das Verb (*treffen*) mit dem Reflexivpronomen und dann die Person.

Aufgabe 5: „Treffen“ in der Fußballsprache

In der Fußballsprache werden oft Metaphern und bildhafte Ausdrücke benutzt. Dadurch wird das Spiel spannend und lebendig. Benutzt man das Verb „treffen“, drückt man also eine besondere Dynamik und Intensität aus. Liese diese Sätze über ein vergangenes Fußballspiel und ergänze die Formen von „treffen“ im Präteritum.

Im letzten Pokalspiel _____ Messi den Ball dreimal ins Tor. Der Verteidiger _____ den Stürmer fair und eroberte den Ball. Der Torwart _____ dann den Ball im Flug und lenkte ihn über die Latte⁷. Der Kapitän _____ in der 70. Minute die richtige Entscheidung und spielte den Ball ins Aus, um Zeit zu gewinnen. Kurz vor der Halbzeit _____ sein Teamkollege den Ball mit der Brust und bereitete dann den Ausgleichstreffer vor. Der Innenverteidiger nahm den Ball gekonnt an, schoss dann mit voller Wucht aufs Tor, _____ dann aber leider nur den Pfosten. In der Schlussminute _____ der Stürmer dann doch noch einmal das Ziel, indem er den Ball ins obere Eck⁸ schoss.

⁷ Die „Latte“ ist in der Fußballsprache die obere Querstange des Tores, die die beiden Pfosten miteinander verbindet.

⁸ Das „obere Eck“ ist eine der beiden oberen Ecken des Tores.